

# AERZTE

STEIERMARK

**Malerin.** Die Allgemeinmedizinerin Maria Luise Öhl ist auch eine leidenschaftliche Malerin.

**Denkerin.** Die Medizinethikerin Martina Schmidhuber denkt über COVID-19 nach.

**Macher.** Hermann Toplak über Veränderungen bei den Grazer Fortbildungstagen ab 2021.

Der Arzt Harald Salfellner hat in einem neu aufgelegten Buch über die „Spanische Grippe“ 1918 Bilanz gezogen. Der damalige Chefkommunikator und angesehene Mediziner Ivan Horbaczewski war gleichzeitig der erste österreichische Gesundheitsminister.

## Anschober Nummer 1 gegen Pandemie Nummer 1

Bild: Jan Vilimek/Digitalisierung: Tschechische Akademie der Wissenschaften



Die Ärztekammer  
Steiermark

Österreichische Post AG  
MZ 02Z033098 M  
Ärztekammer für Steiermark, Kaiserfeldgasse 29,  
8010 Graz, Retouren an PF555, 1008 Wien

# PSY-Lehrgänge starten durch

Die **Wissenschaftliche Gesellschaft** für Psychotherapeutische Medizin organisiert seit Jahren die Lehrgänge für die PSY-Diplome in der Steiermark. Zuletzt auch virtuell, bald wieder „präsent“.

Seit 2006 organisiert die Wissenschaftliche Gesellschaft für Psychotherapeutische Medizin (WGPM) Jahr für Jahr die Lehrgänge für die PSY-Diplome (PSY 1, 2, 3) in der Steiermark – nach den Vorgaben der Österreichischen Ärztekammer.

Bisher haben 515 Ärztinnen und Ärzte aus ganz Österreich an deren Lehrgängen teilgenommen. Derzeit gibt es fast 850 aktive Ärztinnen und Ärzte (PSY 1: 350, PSY 2: 261, PSY 3: 233) in der Steiermark. Die PSY-Lehrgänge sind in drei aufbauende Diplome aufgeteilt, jedes Diplom ist aber

in sich abgeschlossen.

PSY 1 (*Psychosoziale Medizin*) legt den Fokus auf Kommunikation und Reflexion der Arzt-Patientenbeziehung in der Balintgruppe. Studien zufolge benötigen rund 80 Prozent aller PatientInnen psychosoziale Hilfe.

PSY 2 (*Psychosomatische Me-*

„Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Lehrinhalte praxisorientiert zu vermitteln, um sie gut in den jeweiligen Arbeitsbereich integrieren zu können.“

dizin) befähigt dazu, aus der Sicht der bio-psycho-sozialen Medizin einer Chronifizierung vorzubeugen und Lebensstil-Änderungen einzuleiten.

PSY 3 (*Psychotherapeutische Medizin*) befähigt die Ärztin /den Arzt, mit den Patienten eine psychotherapeutische Beziehung zu entwickeln und gemeinsam zur gewünschten Krankheitsbewältigung beizutragen.

## Für alle Ärztinnen und Ärzte

Die Lehrgänge richten sich an alle Ärztinnen und Ärzte aus den verschiedensten Tätigkeitsbereichen (HausärztInnen, GynäkologInnen, KinderärztInnen, ÄrztInnen für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin ...), die im angestellten oder im niedergelassenen Bereich tätig sind, leitend oder z. B. noch in Ausbildung sind und für den jeweiligen Tätigkeitsbereich oder aus Interesse erweiterte psychosomatische Kompetenz erwerben möchten.

„Die PSY-Diplome der Österreichischen Ärztekammer repräsentieren den aktuellen europäischen Standard der psychosozialen, psychosoma-

tischen und psychotherapeutischen Lehr- und Ausbildungsinhalte für Mediziner“, betont die WGPM.

Insgesamt sucht die WGPM für die LehrgangsteilnehmerInnen jährlich um ca. 900 DFP-Punkte für die zahlreichen Lehrveranstaltungen, Gruppensupervisionen und Balintgruppen an.

## Praxisorientiert und berufsbegleitend

„Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Lehrinhalte praxisorientiert zu vermitteln, um sie gut in den jeweiligen Arbeitsbereich integrieren zu können. Dies ist auch die Stärke der PSY-Diplomweiterbildung in der Steiermark: Die in den Kursen, Balintgruppen und Supervisionen erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen können immer berufsbegleitend im klinischen und praktischen Alltag erprobt und überprüft werden. Diese Erfahrungen fließen dann wiederum in die Weiterbildungslehrgänge zurück“, so formuliert die WGPM ihren Zugang.

Vorsitzende der WGPM ist die niedergelassene Allgemeinmedizinerin Barbara Hasiba. Weitere Vorstandsmitglieder sind der Vorstand der Abteilung für Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie am LKH Graz II, Prim. Christian Jagsch – er ist auch Past-Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie –, der niedergelassene Facharzt für Psychiatrie und



Samstag, Sonntag, Feiertag, 9 bis 13 Uhr, hat eine Ordination für Notfälle geöffnet.

Infos: [www.kijno.at](http://www.kijno.at)



Der Vorstand der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Psychotherapeutische Medizin (v. l. n. r.): Martin Letmaier, Gerald Suchar, Karin Haas, Anna Wink, Vorsitzende Barbara Hasiba, Christian Jagsch, Martin Enge.



Psychotherapeutische Medizin, Martin Letmaier, Gerald Suchar, Oberarzt an der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie der BHB Graz, Karin Haas, Oberärztin am LKH Graz II, Martin Enge, Oberarzt an der Station für affektive Störungen der Abteilung für Alterspsychiatrie und -psychotherapie, LKH Graz II, und Anna Wink, Oberärztin an der Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie, LKH Graz.

Ehrenmitglieder sind Univ.-Prof. Walter Pieringer, ehemaliger Vorstand der Universitätsklinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, und Univ.-Prof. Peter Stix, ehemaliger Leiter der Gemeinsamen Einrichtung für Klinische Psychosomatik an der Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie.

### Flexibel in der Corona-Zeit

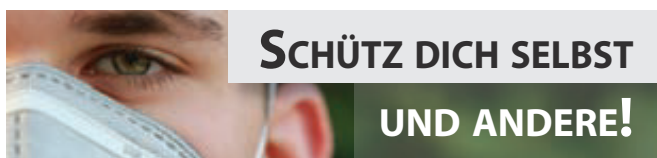
Die Corona-Zeit hat auch für die Angebote der WGPM neue Herausforderungen gebracht: „Krisen haben äußere Bedingungen und innere Gestimmtheiten. Um einerseits die LehrgangsteilnehmerInnen in dieser herausfordernden Situation mit Erfahrungsaustausch und aktuell praktisch notwendigen Tools zu unterstützen und andererseits den Zeit- und Lehrplan einzuhalten, haben wir im Vorstand rasch gehandelt, als LehrtherapeutInnen in Bezug auf Vermittlung von Lehrinhalten kreativ und flexibel Lösungen für den virtuellen Bereich gesucht. Auch für

uns war das neu. So haben z. B. regelmäßige Supervisionen im virtuellen Raum stattgefunden. Die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen und Vortragenden waren sehr positiv und nicht nur die so entstehende Zeitersparnis wird als zusätzliche Ressource angesehen. Das birgt für die Zukunft die Chance, die Lehrinhalte möglicherweise neu zu strukturieren, um den Nutzen und die Möglichkeiten von Präsenzveranstaltungen und die virtuellen Seminare im Lehrplan zu berücksichtigen. Die evaluierenden Rückmeldungen der TeilnehmerInnen werden dies mitgestalten“, heißt es von der WGPM.

Bald sollen wieder Präsenzveranstaltungen möglich sein: Die nächsten sind für Ende Juni unter Einhaltung der Sicherheitsauflagen geplant. „Sollten diese nicht stattfinden können, gibt es bereits einen Plan B“, ist die WGPM aber vorsichtig. Nächster Start des PSY 1-Lehrganges soll aber jedenfalls am 4. September 2020 mit der ersten Veranstaltung für das Wintersemester 2020/21 sein.

Infos: [www.psygraz.at](http://www.psygraz.at)

„Die PSY-Diplome der Österreichischen Ärztekammer repräsentieren den aktuellen europäischen Standard der psychosozialen, psychosomatischen und psychotherapeutischen Lehr- und Ausbildungsinhalte für Mediziner.“



## HÄNDE-DESINFEKTIONSMITTEL

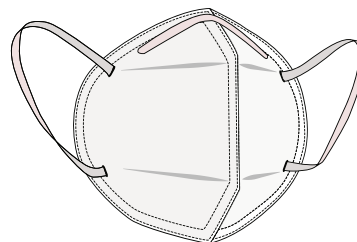
und Corona-Virus Pandemie

## FFP2-ATEMSCHUTZMASKE

zugelassen für medizinische Fachkräfte

Partikelfilternde Halbmaske, weiß mit elastischen Ohrenbändern, Nasenbügel

FFP2 NR/KN95  
PFE ≥ 95%



### Jetzt erhältlich bei Firma OGET

OGET Innovations GmbH  
Europapark 1  
A - 8412 Allerheiligen

Tel.: 03182/6262 10 22  
Mail: [psa@oget.at](mailto:psa@oget.at)  
[www.oget.at](http://www.oget.at)

